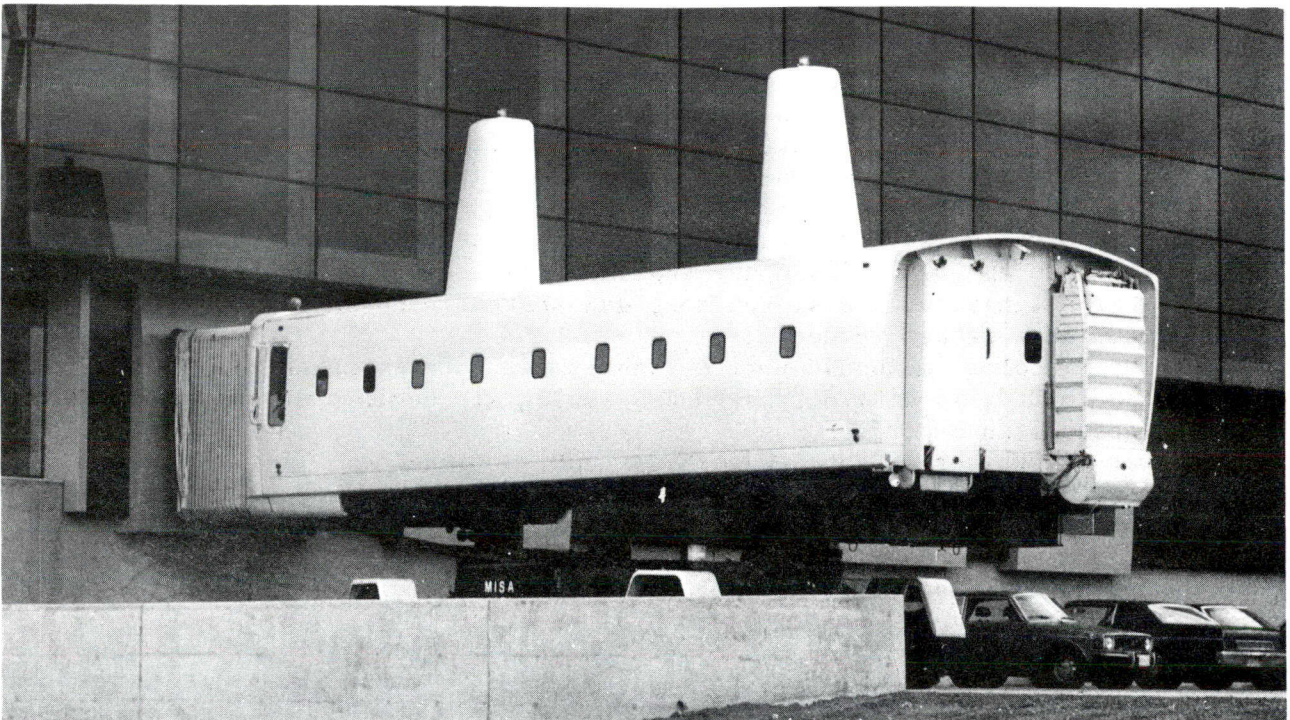


STOL-Verkehr

Mirabel kann im Bedarfsfall auch von STOL-Flugzeugen (Kurz-Start- und Lande-Flugzeugen) benutzt werden; zu diesem Zweck soll im nordwestlichen Teil des Flughafengeländes eine 600 m lange und 45 m breite STOL-Start- und Landebahn geschaffen werden. Auch von dort würden die Fluggäste bequem und schnell zum Abfertigungsgebäude befördert werden. Außerdem könnte sich der STOL-Verkehr bei einem immer dichter werdenden Bodenverkehrsnetz um den Flughafen als eine gangbare Alternative zu den herkömmlichen Zufahrtswegen für Fluggäste erweisen, und für den internationalen Flugverkehr könnten STOL-Maschinen die notwendigen Anschlüsse nach Ottawa und Quebec City herstellen.

Ständige Weiterentwicklung

In den nächsten 10-30 Jahren wird der Flughafen Mirabel fortschreitend ausgebaut werden. Im Jahre 2025 sollen sechs Start- und Landebahnen, sechs Abfertigungsgebäude und alle zugehörigen Anlagen und Einrichtungen 60 Millionen Fluggäste und mehrere Millionen Tonnen Fracht im Jahr bewältigen.



Das neuartige Fluggast-Beförderungsfahrzeug von Mirabel, das sich mittels einer Spezialvorrichtung der Höhe der Flugzeug-Einstiegtür anpassen läßt.

Deutsche Studenten besuchten Ottawa

Auf Wunsch des Außenministeriums organisierte das Kanadische Amt für Internationale Erziehung (Canadian Bureau für International Education) für 43 deutsche Studenten, die diesen Sommer in Kanada arbeiteten, einen kurzen Besuch in Ottawa. Die Studenten erhielten ihre Arbeitsplätze im Rahmen eines Austauschprogramms zwischen Kanada und Deutschland, das von der Deutsch-Kanadischen Gesellschaft in Hannover, dem kanadischen Bundesministerium für Arbeitsmarkt und Einwanderung und der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Ottawa eingerichtet worden ist.

Während ihres Aufenthalts in Ottawa waren die Studenten im Wohnheim der Universität Ottawa untergebracht. Sie besichtigten die Parlamentsgebäude, besuchten